

## **Niederschrift zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 03.06.2009  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:40 Uhr  
**Ort, Raum:** Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße 12,  
25436 Moorrege

### **Anwesend sind:**

#### Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Weinberg CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Batschko	CDU	
Herr Dieter Gering	SPD	
Herr Franz Hehnke	SPD	stv. Vorsitzender
Frau Lotte Kolumbe	CDU	
Herr Carsten Niedworok	CDU	
Herr Dieter Norton	CDU	
Frau Annerose Schropp	CDU	Vorsitzende

#### Außerdem anwesend

Herr Uwe Mahnke	SPD
Herr Georg Plettenberg	CDU

#### Beratende Mitglieder

Frau Sabine Goetz	Leiterin des DRK Kinderhauses Moorrege
Frau Sandra Hamann	Vors. des Moorreger Waldkindergartens Waldzauber e.V.
Frau Moschanski Kreisverband des DRK Pinneneberg	
Frau Suhrmann	stellv. Leiterin Ev. Kindergarten St. Michael Moorrege
Herr Pastor Stefan Weißflog	Pastor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

#### Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

**Entschuldigt fehlen:** -/-

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.05.2009 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Bericht der Kindergartenleitungen
3. Jahresrechnung 2008 des Waldkindergartens Waldzauber e.V.  
Vorlage: 253/2009/MO/BV
4. Jahresrechnung 2008 DRK-Kinderhaus Moorrege  
Vorlage: 255/2009/MO/BV
5. Jahresrechnung 2008 Evangelischer Kindergarten St. Michael Moorrege  
Vorlage: 256/2009/MO/BV
6. Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen in Kindertagesstätten (Sozialstaffel)  
Vorlage: 237/2009/MO/BV
7. Elternbeiträge für die Früh- und Spätdienste in den Moorreger Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 251/2009/MO/BV
8. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste und bittet Bürgermeister Weinberg um Ausführungen zu dem Thema „Krippenplätze“. Herr Weinberg berichtet, dass für den Bau von Krippenplätzen alle erforderlichen Anträge von Seiten der Gemeinde und dem Amt Moorrege gestellt wurden. Die Richtlinien des Kreises Pinneberg und des Landes Schleswig-Holstein, die einen sehr hohen Vergabeaufwand vorschreiben, sind jedoch einzuhalten, um entsprechende Fördergelder in Anspruch nehmen zu können. Laut Auskunft des Kreises Pinneberg können die Vergabeaufträge erst in ca. 3 Wochen erteilt werden, so dass mit einem Einzug voraussichtlich erst im November 2009 gerechnet werden kann. Eltern, die bereits zum jetzigen Zeitpunkt einen Krippenplatz benötigen, werden von der Verwaltung über alternative Betreuungsmöglichkeiten beraten. Herr Hehnke ist der Ansicht, dass von Seiten der Gemeinde Druck auf den Kreis Pinneberg ausgeübt werden sollte. Die übrigen Ausschussmitglieder und Bürger-

meister Weinberg warnen jedoch vor diesem Schritt, da damit das Gegenteil erreicht werden könnte. Auf Anfrage berichtet Frau Goetz, dass ab sofort für 1 Kind ein Krippenplatz benötigt wird und für die Monate Oktober und November 2009 jeweils 1 weiteres Kind angemeldet wurde. Ab 2010 werden Krippenplätze für 6 Kinder benötigt.

## **zu 2 Bericht der Kindergartenleitungen**

Frau Hamann berichtet, dass insgesamt 17 Kinder den Waldkindergarten Waldzauber besuchen. Davon sind 2 Kinder in der Einzelintegration und 1 Kind ist ein sog. „Kann-Kind“. 4 oder 5 Kinder nehmen am Spätdienst teil. Im Sommer 2009 werden 5 neue Kinder aufgenommen, es verbleibt jedoch bei der Gesamtzahl von 17 Kindern.

Laut Auskunft von Frau Suhrmann werden im Ev. Kindergarten St. Michael insgesamt 56 Kinder in 3 Gruppen betreut :

- 1.Gruppe insgesamt 16 Kinder, davon 3 Einzelintegrationen und 1 ambulante Betreuung.
- 2.Gruppe insgesamt 18 Kinder mit 3 Einzelintegrationen.
- 3.Gruppe insgesamt 22 Kinder (Regelkinder)

Frau Goetz berichtet, dass im DRK Kinderhaus zur Zeit insgesamt 58 Kinder betreut werden:

- 1.Gruppe insgesamt 23 Kinder (Regelkinder)
- 2.Gruppe insgesamt 17 Kinder, davon 2 Einzelintegrationen und 1 Heilpädagogische Maßnahme. 12 Kinder am Nachmittag.
- 3.Gruppe (Integrationsgruppe) insgesamt 15 Kinder (Regelkinder) mit 4 Einzelintegrationen.

Ab August 2009 beträgt die Anzahl der betreuten Kinder insgesamt 56:

- 1.Gruppe insgesamt 22 Kinder, davon 2 Heilpädagogische Maßnahmen.
- 2.Gruppe insgesamt 18 Kinder mit 1 Einzelintegration und 2 Heilpädagogischen Maßnahmen.
- 3.Gruppe (Integrationsgruppe) insgesamt 15 Kinder (11 Regelkinder und 4 Einzelintegrationen)

Ab August 2009 werden in der Ganztagsgruppe 13 Kinder und 1 Nachmittagskind betreut.

## **zu 3 Jahresrechnung 2008 des Waldkindergartens Waldzauber e.V. Vorlage: 253/2009/MO/BV**

Die Vorsitzende weist zunächst darauf hin, dass die Jahresrechnungen aller Kindertagesstätten von Herrn Mahnke und Herrn Günther geprüft wurden und es keine Beanstandungen gab.

Anschließend erläutert Frau Schropp die Vorlage der Verwaltung vom 24.04.2009 und verweist auf die Jahresrechnung des Waldkindergartens. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bittet sie um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung 2008 des Waldkindergartens WaldZauber zustimmend zur Kenntnis. Das Defizit in Höhe von 11.235,88 € ist von der Gemeinde Moorrege zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig-**

**zu 4      Jahresrechnung 2008 DRK-Kinderhaus Moorrege  
Vorlage: 255/2009/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Vorlage der Verwaltung vom 11.05.2009. Es besteht von Seiten der Ausschussmitglieder kein Klärungsbedarf.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2008 des DRK – Kinderhauses Moorrege anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 14.565,53 € wurde bereits mit dem Zuschuss für das Jahr 2008 verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig-**

**zu 5      Jahresrechnung 2008 Evangelischer Kindergarten St. Michael Moorrege  
Vorlage: 256/2009/MO/BV**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 11.05.09 und bittet um Wortmeldungen zur Jahresrechnung des Ev. Kindergartens St. Michael. Herr Plettenberg hat festgestellt, dass die Gesamtausgaben des Ev. Kindergartens rd. 40.000,00 € höher sind als die des DRK Kinderhauses, obwohl Anzahl der betreuten Kinder und vorhandenes Personal vergleichbar sind und bittet Herrn Mahnke um Auskunft. Herr Mahnke weist darauf hin, dass es sowohl im personellen als auch im räumlichen Bereich erhebliche Unterschiede gibt. Es sei jedoch nicht Aufgabe der Prüfer die Höhe der Ausgaben sondern deren Richtigkeit zu prüfen.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Die höheren Kosten im Ev. Kindergarten resultieren aus:

- a) Mehrausgaben bei der Gebäudereinigung, da keine Fremdvergabe an eine Firma erfolgt, sondern die Kirchengemeinde hierfür eine Reinigungskraft beschäftigt.
- b) Höhere Personalkosten im Allgemeinen, da nach Kirchartarifvertrag vergütet wird.
- c) In der Jahresrechnung sind rund 9.800,00 € Zins- und Tilgungsleistungen enthalten, die vom DRK-Kinderhaus nicht zu leisten sind.

Außerdem hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass für das Kindergartenjahr 2008/2009 im DRK-Kinderhaus und im Ev. Kindergarten jeweils eine Ganztags-

betreuung eingerichtet wird. Beim Ev. Kindergarten wird die Ganztagsbetreuung lediglich von 3 Kindern genutzt, während beim DRK-Kinderhaus 12 Kinder ganztags betreut werden. Es entstehen somit Mindereinnahmen durch fehlende Elternbeiträge. Es ist beabsichtigt, die Ganztagsgruppe bei Ev. Kindergarten zum 01.08.2009 zu schließen.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss erkennt die Jahresrechnung des Ev. Kindergartens St. Michael an. Der Überschuss in Höhe von 2.173,64 € wurde mit der 2. Abschlagszahlung für 2009 verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig-**

**zu 6      Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen in Kindertagesstätten (Sozialstaffel)  
Vorlage: 237/2009/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 30.03.2009.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt, für Familien, die einen Antrag auf Ermäßigung des Kindergartenbeitrages stellen, den Differenzbetrag zwischen dem errechneten Kindergartenbeitrag nach den Richtlinien des Kreises Pinneberg (80 % Regelung) und 55 % des Einkommensüberhanges bis zu einer grundlegenden Änderung der Richtlinien über die Sozialstaffel des Kreises Pinneberg zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>6</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>

**zu 7      Elternbeiträge für die Früh- und Spätdienste in den Moorreger Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 251/2009/MO/BV**

Grundlage der Beratung ist die Vorlage der Verwaltung vom 29.04.2009. Herr Batschko und Herr Hehnke begrüßen den Vorschlag, die Beiträge für die Früh- und Spätdienste den Richtlinien des Kreises Pinneberg anzupassen. Herr Niedwrok spricht sich für eine Begrenzung auf das jeweilige Kindergartenjahr und erneuter Beratung im Sozialausschuss aus.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt, ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 die Beiträge für die Früh- und Spätdienste den Richtlinien des Kreises Pinneberg anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 6**  
**Enthaltungen: 1**

**zu 8      Verschiedenes**

Herr Bürgermeister Weinberg ergänzt zu seinen Ausführungen zum Thema „Krippenplätze“, dass Herr Tober vom Kreis Pinneberg vorab und inoffiziell erlaubt hat die Ausschreibung der Gewerke vorzunehmen. Dies wurde zwischenzeitlich von dem Techniker, Herrn Borchers, durchgeführt.

Anschließend berichtet Herr Weinberg von dem Seniorenausflug am 13.05.09, die mit einer Rekord-Teilnehmerzahl von 316 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 7 Reisebussen erfolgreich durchgeführt wurde. Der Ausflug verlief reibungslos und ohne Zwischenfälle, ärztlicher Einsatz war ebenfalls nicht erforderlich. Die Resonanz der Seniorinnen und Senioren war durchweg positiv.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich die Vorsitzende und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.06.2009

---

Annerose Schropp

---

Regina Klüver